

Manfred Teufel

wurde der III. Streifenbezirk zugeteilt; er umfasste Bisingen, Steinhofen, Thanheim, Wessingen, Wilflingen und Zimmern mit Burg Hohenzollern. Im übrigen waren zum letzt genannten Datum im Oberamt Hechingen eingesetzt: im Bezirk I (Hechingen): Berittener Gendarmeriewachtmeister Jennerwein; im II. Bezirk (Hechingen): Fuß-Gend.-Wachtmeister Richter; im IV. Bezirk (Burladingen): Fuß-Gend.-Wachtmeister Mayer.⁴³

Immer wieder musste für die unbefriedigende Versorgung mit Gendarmeriestellen in Hohenzollern eine potenzierte Kriminalität entstehen. Nach einer zurate gezogenen „Tabelle über Verbrechen in Deutschland während der Jahre 1903 – 1907 und 1908 – 1912“ kann indessen dieser Behauptung nicht vollumfänglich beigetreten werden:

Auf je 10.000 strafmündige Personen der Zivilbevölkerung kamen im Durchschnitt:

	1903 – 1907	1908 – 1912	
1. Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt			
Preußen	121,5	121,4	
<i>Sigmaringen</i>	53,1	52,3	
2. Gewalt und Drohungen gegen Beamte usw.			
Preußen	4,2	4,1	
<i>Sigmaringen</i>	1,9	2,0	
3. Gefährliche Körperverletzung			
Preußen	21,9	19,9	
<i>Sigmaringen</i>	12,9	11,4	
	1903 – 1907	1908 – 1912	
4. Einf. und schwerer Diebstahl			
Preußen	25,0	26,5	
<i>Sigmaringen</i>	6,9	6,6	
5. Betrug			
Preußen	4,9	5,3	
<i>Sigmaringen</i>	2,6	3,5	44

⁴³ StAS Ho 235 VIII 110.

⁴⁴ G. ASCHAFFENBURG: Das Verbrechen und seine Bekämpfung. 3. Aufl. Heidelberg/Halle 1923. S. 43-44.